

## **Mit Duldung in die Ausbildung – geht das?**

### **Ja, das geht.**

Wer länger als ein Jahr in Deutschland lebt und eine Duldung hat, darf grundsätzlich auch eine Ausbildung machen. Genau wie andere Jugendliche auch.

**BIN** berät euch gern und begleitet euch auch bei den Gesprächen mit der Ausländerbehörde.

### **Mit Duldung habe ich keine Zukunft in Deutschland!**

Geduldete Jugendliche haben es schwerer als andere, das stimmt. Aber auch für euch gibt es eine Chance: Deutschland braucht gute Leute.

Wenn ihr eine (schulische oder berufliche) Ausbildung schafft, könnt ihr eine Aufenthaltserlaubnis bekommen.

### **Aber mit einer 3-Monats-Duldung nimmt mich doch keiner!**

Viele Firmen fürchten, dass es mit der Ausbildung nicht klappt, weil ihr vielleicht während der Ausbildung abgeschoben werdet.

**BIN** unterstützt euch gern bei der Ausbildungssuche und spricht auch mit den Firmen, bei denen ihr euch bewerben möchtet.

## **Eure Ansprechpartner/innen bei BIN (bitte vorher Termin absprechen):**

### **Zentrum für Schule und Beruf (zsb)**

Udo Casper, Steffensweg 166, 28217 Bremen, Tel. 0421-2476030

### **Arbeiterwohlfahrt KV Bremen e.V. (AWO)**

Achim Everts, Am Wall 113, 28195 Bremen, Tel. 0421-3377187 (Bremen-Stadt)

Andrea Nolte-Buschmann, Levenbarg 1, 28779 Bremen, Tel. 0421- 607798 (Bremen-Nord)